

BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT

Referent: Rodger Mahnke

VORSTELLUNG.

Ihr Ansprechpartner



- Diplom-Sozialpädagoge
- Schwerpunkt: Betriebliche Suchtarbeit

Rodger Mahnke

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
Lehrgangsleitung Betriebliche Suchtarbeit
Telefon: 040 2388049 29, Mail: rodger.mahnke@faw.de



BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT

Sucht am Arbeitsplatz



Frühzeitige Interventionen bei Auffälligkeiten durch geschulte Führungskräfte sowie gezielte Unterstützungs- und Beratungsangebote an Beschäftigte gehören seit vielen Jahren zu den Standards der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe.

Wesentliche Effekte können sein:

- ▲ Verbesserung der Arbeitssicherheit
- ▲ Verbesserung des Führungs- und Arbeitsklimas
- ▲ Erhalt der Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten



BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT



Zahlen | Daten | Fakten

aus dem Jahrbuch **SUCHT 2025** der DHS (www.dhs.de)

- ▲ In Deutschland konsumieren ca. 8 Millionen Menschen der 18- bis 64-jährigen Bevölkerung Alkohol in einer gesundheitlich riskanten Form.
- ▲ Es wird geschätzt, dass bei etwa 2,9 Millionen Personen ein problematischer Medikamentenkonsum vorliegt. Ein problematischer Gebrauch liegt vor allem bei der Anwendung von Opiat-Analgetika sowie Hypnotika und Sedativa, die ein hohes Abhängigkeitspotenzial aufweisen, vor.
- ▲ Über 600.000 Personen konsumieren Cannabis in abhängiger oder missbräuchlicher Form.
- ▲ Über 200.000 Personen konsumieren illegalisierte Drogen in abhängiger oder missbräuchlicher Form.
- ▲ Über 500.000 Personen betreiben ein abhängiges bzw. missbräuchliches Glücksspiel und über 600.000 haben eine Computerspielabhängigkeit bzw. einen abhängigen Internetgebrauch.

BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT



Zahlen | Daten | Fakten

Alkohol – Aktuelle Situation in Deutschland*

- ▲ Ca. 30 % der Bevölkerung pflegt eine **Abstinenz**.
- ▲ Ca. 58 % der Bevölkerung pflegt einen **risikoarmen Konsum**.
- ▲ Ca. 12 % der Bevölkerung pflegt einen **riskanten Konsum**.
- ▲ **Neudefinition von Alkohol 2024**: WHO appelliert dringend an Länder der Europäischen Region, den Stellenwert von Alkohol in der Gesellschaft zu überdenken.**

*DHS Jahrbuch Sucht 2025

**<https://www.who.int/europe/de/news/item/02-10-2024-redefine-alcohol--who-s-urgent-call-for-europe-to-rethink-alcohol-s-place-in-society>

BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT



Zahlen | Daten | Fakten

DAK Gesundheitsreport 2019

- ▲ Jeder 10. Beschäftigte in Deutschland pflegt einen riskanten Alkoholkonsum (ca. 4 Mio. Beschäftigte)
- ▲ Ca. 2,6 Mio. Beschäftigte nutzen das Internet oder den Computer in riskanter Form.
- ▲ Beschäftigte mit einer Substanzgebrauchsstörung fehlen doppelt so häufig durch Krankheit und zeigen einen deutlichen Anstieg der Fehltage in allen Diagnose-gruppen.
- ▲ Ein Großteil der AU Meldungen (74%) bei Suchtauffälligkeiten sind auf den missbräuchlichen Konsum von Alkohol zurückzuführen.
- ▲ Der Anteil der riskant Alkohol konsumierenden jungen Erwerbstätigen (18 bis 29 Jahre) ist fast doppelt so hoch, wie bei den 40 bis 49 jährigen Erwerbstätigen.
- ▲ Der Anteil der Beschäftigten mit Alkoholproblemen ist größer, je häufiger sie an der Grenze der Leistungsfähigkeit arbeiten.

*DAK Gesundheitsreport 2019: Sucht 4.0: Gravierende Folgen für die Arbeitswelt

BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT



Frühzeitiges Ansprechen hilft!

- ▲ Riskanter Konsum von Alkohol, illegalen Drogen oder Medikamenten macht nicht vor den Eingangstüren von Unternehmen oder Behörden Halt. Meistens wissen die Kolleginnen und Kollegen zuerst Bescheid, wenn in ihrem beruflichen Umfeld jemand Suchtprobleme bekommt oder bereits hat. Spannungen und Belastungen wirken sich auf die Zusammenarbeit aus. Durch sinkende Arbeitsleistung, Fehler und sogar Unfälle sowie häufige Fehlzeiten entsteht schlechte Stimmung im Team.
- ▲ Jedes Unternehmen hat eine soziale Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitenden. Hier geht es um Fürsorge und Unterstützung. Frühzeitiges Ansprechen hilft, suchtbezogene Probleme am Arbeitsplatz in den Griff zu bekommen und Risiken zu vermeiden. Vor allem aber erspart es der betroffenen Person eventuell die Chronifizierung ihres problematischen Konsums. Doch zu oft wird weggeschaut oder zu spät gehandelt. Ein Grund dafür sind Unsicherheiten im Umgang mit Betroffenen.

*<https://www.dhs.de/lebenswelten/sucht-am-arbeitsplatz/>

BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT

Nachlesen | Informieren



Qualitätsstandards in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe

der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)



Ein Handbuch für die Praxis



Suchtprobleme am Arbeitsplatz

Eine Praxishilfe für Personalverantwortliche



Das Gespräch unter Kolleginnen und Kollegen

Eine Praxishilfe für die Suchtarbeit im Betrieb



SUCHT AM ARBEITSPLATZ



Vorbeugung Intervention Beratung und Hilfe Suchtprogramm Organisationen



© rclassen / Shutterstock.com

<https://www.dhs.de/infomaterial/>

BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT

Basisseminar



Viele Beschäftigte versuchen Hektik und Stress am Arbeitsplatz oder private Belastungen durch den Konsum von Suchtmitteln zu bewältigen.

Jede*r fünfte bis zehnte Mitarbeitende in deutschen Unternehmen betreibt einen riskanten bzw. schädlichen Suchtmittelkonsum, was sich kritisch auf Leistungsfähigkeit, Ausfallzeiten und Fehlerneigung auswirken kann.

AUSBILDUNG

Betriebliche Suchtarbeit (BSA)

Praxisnahe Qualifizierung in Suchthilfeeinrichtungen



BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT



Basisseminar

Möglichkeiten der Unterstützung

- ▲ Betroffene benötigen Unterstützung und Angebote zur Veränderung. Gerade das Unternehmensumfeld ist prädestiniert dafür, wirksame Unterstützung anzubieten. Neben den hauptamtlichen Fachkräften im betrieblichen Hilfesystem hat sich die Arbeit von nebenamtlichen betrieblichen Suchthelfer*innen seit vielen Jahren bewährt.

Ausbildungsangebot

- ▲ Unser Ausbildungsprogramm versetzt Mitarbeitende in die Lage, nebenamtlich ein Angebot zur Suchtprävention und zur Unterstützung Betroffener im Unternehmen umzusetzen.

Zielgruppe

- ▲ Alle Berufsgruppen, die Beschäftigte mit riskantem bzw. schädlichem Suchtmittelkonsum unterstützen möchten, darunter Personalverantwortliche, BEM-/BGM-Beauftragte und Interessenvertretungen.

BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT



Basisseminar

Basisqualifikation Nebenamtliche betriebliche Suchtarbeit:

- ▲ 20 Seminartage in Einrichtungen der Suchthilfe
- ▲ 5 Tage Hospitation im Suchtbereich
- ▲ Vermittlung von Grundkenntnissen zu stoffungebundenen und stoffgebundenen Suchtproblemen sowie von Beratungs- und Gesprächsführungskompetenzen
- ▲ Ziel ist die Durchführung von Präventions- und Beratungsaufgaben für Betroffene und Führungskräfte
- ▲ Schnittstelle in das Suchthilfesystem

BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT



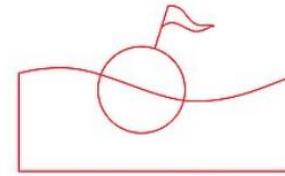
Basisseminar | Kooperation



Fachkrankenhaus
Hansenburg in Hanstedt:
Stationäre Entwöhnung



Hamburger
Onlinesuchtberatung -



Die BOJE

Suchthilfezentrum DIE
BOJE der TGJ Hamburg



Heinrich Sengefmann
kliniken

EIN ORT FÜR MENSCHEN



EIN ORT FÜR MENSCHEN



Mobil
KRANKENKASSE

BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT



Darüber hinaus ...

- ▲ Aufbauseminar Betriebliche Suchtarbeit I 3 Seminartage im Evangelischen Bildungszentrum in Hermannsburg / Südheide.
- ▲ Suchtpräventionsseminar für Führungskräfte mit Personalverantwortung zu den Themen Grundlagen Sucht, Ansprache und Einschätzung sowie betriebliche Interventionsmöglichkeiten und Schnittstellen in das Hilfesystem.
- ▲ DIALOG Betriebliche Suchtarbeit mit unterschiedlichen Akteuren der Hamburger Suchthilfe.

BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT

Fragen ...

